

Fördern, Unterstützen, Mitmachen

Das Angebot einer Internationalen Begegnungsstätte ist nur durch finanzielle Förderung und das umfassende Engagement der Mitglieder realisierbar. Mittelfristig wollen wir den Verein über eine starke Mitgliederbasis und lokale Fördermitglieder finanzieren. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft.

Wir freuen uns über jede tatkräftige Unterstützung, auch bei einzelnen Projekten wie beispielsweise Kinderspiele-Nachmittage, Deutschunterricht, Nachhilfe oder praktische Mitarbeit in unserer kleinen Fahrradwerkstatt oder beim Gartenprojekt in der Paul-Moor-Schule. Vielleicht haben sie ja auch eine Idee zur Erweiterung unseres Angebotes oder möchten gerne selber mit einem kleinen Projekt in der Begegnungsstätte aktiv werden.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
info@nik-koenigswinter
oder **0 22 44 – 90 29 949**

Mehr Informationen zu unseren Projekten und den Öffnungszeiten der Internationalen Begegnungsstätte finden Sie unter **www.nik-koenigswinter.de**

Spenden sind herzlich willkommen und nötig:
Kontoverbindung: Volksbank Bonn-Rhein Sieg eG
IBAN: DE91 3806 0186 2413 5770 15
BIC: GENODED1BRS



www.nik-koenigswinter.de

Netzwerk
Integration
Königswinter
e.V. **NIK**

Netzwerk Integration
Dollendorfer Straße 34
53639 Königswinter

kontakt@nik-koenigswinter.de
02244-90299-49
02244-90299-74



EIN PROJEKT VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN.

Gefördert durch:



Netzwerk
Integration
Königswinter
e.V. **NIK**

Willkommen in Königswinter

In Königswinter leben derzeit knapp 600 Flüchtlinge verteilt auf drei größere Unterkünfte in Oberpleis, Königswinter-Altstadt und Stieldorf sowie mehrere kleinere Wohneinheiten und private Unterkünfte. Weil mit weiterem Zuzug von Flüchtlingen zu rechnen ist, plant die Stadt Königswinter in den Ortsteilen Oberpleis, Thomasberg und Oberdollendorf den Bau weiterer Unterkünfte.

Das Netzwerk Integration Königswinter e.V. will, wo nötig, kurzfristig praktische Hilfestellung für eine möglichst menschenwürdige Unterbringung und mittelfristig einen Beitrag zur Integration der Menschen, die bei uns Schutz suchen, in unsere dörflichen Gemeinschaften leisten. Viele NIK-Mitglieder engagieren sich bereits seit längerem in der ehrenamtlichen Betreuung und Begleitung unserer neuen Nachbarn. Diese Arbeit soll auch zukünftig in Kooperation mit unserer Partnerorganisation Flüchtlingshilfe Königswinter/Bonn/Rhein-Sieg fortgesetzt werden. Damit versteht sich NIK als Teil der offenen Willkommenskultur in unserer Stadt. Darüber hinaus fungiert der Verein als Träger der Internationalen Begegnungsstätte in Oberpleis (Dollendorfer Straße 34), dem NIK-Haus.



Internationale Begegnungsstätte

Angesichts der sehr beengten Verhältnisse in den Flüchtlingsunterkünften wollen wir Raum für vielfältige Begegnung und konkrete Integrationsaktivitäten bieten. Die Angebote des NIK-Hauses richten sich an alle hier lebenden Flüchtlinge und ehrenamtlich tätigen HelferInnen sowie Organisationen und Initiativen, die die Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten und Projekte nutzen wollen.



Unser Angebot

- Raum für Maßnahmen der Begegnung außerhalb der Einrichtungen
- Raum für Deutschunterricht, Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe
- Raum für ungestörtes Lernen
- Raum für Spielen und Basteln mit Kindern
- Raum für ungestörte Beratungsgespräche
- Raum zum Musizieren
- Raum für Spielangebote für alle Generationen (übergreifende Angebote) und vieles mehr

Darüber hinaus bietet die Begegnungsstätte zu festen Bürozeiten Sprechstunden für Flüchtlinge und Ehrenamtliche an.

Integration braucht Orientierung

Aus der Erfahrung wissen wir, dass erfolgreiche Integrationspolitik eine klare Orientierung und ein klares Leitbild benötigt. Grundlegendes Ziel unserer Integrationsbemühungen/-arbeit muss ein friedliches Zusammenleben aller Menschen in einer offenen, freibetrieblichen und demokratischen Gesellschaft sein. Erfolgreiche Integration bedarf einer gegenseitigen und verbindlichen Akzeptanz unserer Grundwerte, die sich aus den Menschen- und Bürgerrechten unseres deutschen Grundgesetzes ableiten: Wir leben in einer vielfältigen und pluralen Gesellschaft, die auf gemeinsamen Werten und Normen fußt. Das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Religion ist von höchstem Wert für uns. Die Würde des Menschen, Respekt und Toleranz, Gleichstellung und Religionsfreiheit sowie Presse- und Meinungsfreiheit sind für uns nicht verhandelbar. Die Vermittlung dieser Werte und unserer Gesetze ist beim Thema Integration von besonderer Bedeutung. Wir schützen und bekräftigen unsere tolerante Gesellschaft.

Respekt und Toleranz gegenüber Anders- und Nichtgläubigen, Gleichstellung von Mann und Frau sowie die Akzeptanz von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität gehören in unserem Rechtsstaat unverzichtbar dazu. Für Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und menschenfeindliche Gewalt gibt es in unserer Mitte keinen Platz.

Integration ist ein Prozess, der auf Gegenseitigkeit beruht. Wir setzen nicht nur auf die Integrationsbereitschaft der Zugewanderten und ihren Willen, gemeinsam mit uns in einer Gesellschaft zu leben. Wir fordern diese Bereitschaft auch ein. Die Akzeptanz unserer Grundwerte durch alle ist die zwingende Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Wir setzen ebenso auf die Integrationsbereitschaft der hier schon lebenden Menschen. Emanzipation und nicht Assimilation in kultureller und religiöser Hinsicht ist unser Leitbild. Toleranz und Respekt müssen auf Gegenseitigkeit beruhen.